

EMDE

Nachhaltigkeits- bericht

für das Jahr 2025

GRI-Index

Vorwort.....	3
GRI 1: Grundlagen 2021	3
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	3
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	10
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016.....	11
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016	12
GRI 205 Antikorruption 2016.....	12
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	13
GRI 301: Materialien 2016	13
GRI 302: Energie 2016	13
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018.....	15
GRI 305: Emissionen 2016.....	15
GRI 306: Abfall 2020.....	16
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016.....	17
GRI 401: Beschäftigung 2016.....	17
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018.....	18
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	20
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016	20
GRI 408: Kinderarbeit, Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016.....	21
GRI 410: Sicherheitspraktiken 2016	21
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	21
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016	21
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016.....	22

Vorwort

Im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht präsentieren wir unsere unternehmenseigenen Initiativen, Ziele und Ergebnisse im Bereich der Nachhaltigkeit im Jahr 2025. Als verantwortungsbewusstes Unternehmen handeln wir aus eigenem Antrieb, um nicht nur unseren aktuellen Erfolg, sondern auch die Lebensqualität zukünftiger Generationen zu sichern. Wir legen großen Wert darauf, eine intakte Umwelt zu hinterlassen, und zeigen transparent auf, wie wir aktiv dazu beitragen, ökologische Herausforderungen anzugehen und einen positiven Wandel herbeizuführen. Durch unsere Maßnahmen im Umweltschutz, sozialer Verantwortung und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit streben wir eine ganzheitliche und langfristige Entwicklung an, die sowohl unserem Unternehmen als auch der Gesellschaft insgesamt zugutekommt.

Nachhaltigkeit ist als Haltung stark verankert in unserer Unternehmenskultur. Seit 2020 haben wir unter der Gliederung Environment – Social – Governance (ESG) Ziele formuliert, um die Belastung von Klima und Umwelt durch uns sowie unsere Kunden zu minimieren, uns für Mitarbeiter und Gesellschaft zu engagieren sowie für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung einzustehen. Mit diesem nunmehr dritten Bericht schaffen wir die Voraussetzung, erreichte Ergebnisse messbar und transparent darzulegen, um darauf aufbauend die Verbesserungen auf dem Weg zu einer nachhaltigen Zukunft nachverfolgen zu können.

Damit wird die Transparenz zusätzlich zu den Plattformen Ecovadis und Integrity Next weiter verbessert. Bei der Berichterstattung haben wir uns an den international weit verbreiteten GRI Sustainability Standards (GRI Standards) orientiert, ohne den Anspruch diesen vollumfänglich einzuhalten.

1 GRI 1: Grundlagen

1.1 Anwendungserklärung

Die Firmen der EMDE Group, die EMDE Automation GmbH und die EMDE Technologies GmbH, haben über die in diesem GRI-Index angegebenen Informationen für den Zeitraum 01.01.2025 – 31.12.2025 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

1.2 Verwendeter GRI 1

GRI 1: Grundlagen 2021

2 GRI 2: Allgemeine Angaben

2.1 GRI 2.1: Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken

2.1.1 GRI 2-1: Organisationsprofil

Die Firmen der EMDE Group (www.emde.de) sind Teil der Dacapo2 Gruppe mit Sitz in Berlin (www.dacapo2.com). Die EMDE Group besteht aus der EMDE Automation GmbH und der Vertriebs- und Servicegesellschaft EMDE Technologies GmbH. Sitz beider Gesellschaften ist Nassau an der Lahn.

EMDE entwickelt, fertigt und vertreibt weltweit Lösungen im Bereich Schüttguthandling. Diese umfassen Anlagen und Komponenten entlang der Kernprozesse Schüttguthandling von Füllen über Entleeren, Fördern / Dosieren bis hin zu Chargieren / Mischen und Zerkleinern. Unsere Lösungen kommen in einer breiten Auswahl von Branchen zum Einsatz, diese umfassen insbesondere Baustoffe, Chemie, Lebensmittel, Kunststoffe sowie Umwelttechnik & Recycling. Dabei wird EMDE von seinen Partnern in verschiedenen Ländern unterstützt, unterhält aber selbst keine eigenen Niederlassungen im Ausland.

2.1.2 GRI 2-2: Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden

Die vorliegende GRI-Bilanz bezieht sich auf die EMDE Automation GmbH und deren Vertriebs- und Service Gesellschaft, die EMDE Technologies GmbH.

2.1.3 GRI 2-3: Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle

Die Zahlen in diesem Bericht beziehen sich auf den Zeitraum 01.01.2025 bis zum 31.12.2025. Sonstige Zeiträume werden separat kenntlich gemacht.

Redaktionsschluss war der 22.07.2026

Dies ist die dritte GRI-Bilanz in vorliegender Berichtsform. Dieser Nachhaltigkeitsbericht wird jährlich aktualisiert.

Kontaktstelle bei Fragen zu dem Bericht:

EMDE Automation GmbH

Daniel Wilhelmi

nachhaltigkeit@emde.de

2.1.4 GRI 2-4: Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen

Im Zuge einer internen Qualitätsprüfung und Datenvalidierung wurde eine fehlerhafte Anwendung von Umrechnungsfaktoren beim Energiegehalt des eingekauften und verbrauchten Stroms für die Berichtsjahre 2022 bis 2024 identifiziert. Um eine lückenlose Datenkonsistenz und Transparenz zu gewährleisten, wurden die historischen Verbrauchsdaten rückwirkend korrigiert. Der Fehler basierte auf einer fehlerhaften Konvertierung von Kilowattstunden in Gigajoule. Durch die Neuberechnung korrigiert sich der berichtete Stromverbrauch für die Jahre 2023 und 2024 um den Faktor 10 nach unten. Die korrigierten, validierten Daten sind in den entsprechenden Tabellen dieses Berichts vollständig ausgewiesen.

2.1.5 GRI 2-5: Externe Prüfung

Eine vollumfängliche, externe Gesamtprüfung des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgte für den aktuellen Berichtszeitraum nicht. EMDE gewährleistet die Validität und Belastbarkeit der offengelegten ESG-Daten jedoch durch ein mehrstufiges, internes und externes Kontrollverfahren.

Wesentliche Datenbasen und Prozesse, die in diesen Bericht einfließen, unterliegen regelmäßigen Audits durch unabhängige Dritte. Hierzu gehört die erfolgreiche externe Zertifizierung unseres Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001, welche die regulatorische Konformität unserer Kernprozesse fortlaufend bestätigt. Der finale Bericht wurde nach interner Qualitätsprüfung der Geschäftsführung vorgelegt, auf Konsistenz geprüft und formell für die Veröffentlichung freigegeben. Die schrittweise Einführung weiterer externer Prüfkompontenten für spezifische Umwelt- und Arbeitsschutzkennzahlen wird von der Geschäftsleitung fortlaufend geprüft.

2.2 GRI 2.2: Tätigkeiten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

2.2.1 GRI 2-6: Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen

In insgesamt über 40 Jahren Unternehmensgeschichte hat sich EMDE konsequent vom Komponenten-Hersteller, für beispielsweise biegsame Förderschnecken, zum Anlagenbauer von u.a. automatischen Big-Bag-Füllstationen weiterentwickelt. Mittlerweile ist EMDE ein Anlagenbauer und Lösungsspezialist für technologisch anspruchsvolle Systeme im Bereich der Schüttgut verarbeitenden Industrie.

EMDE mit ihrem Produktionsstandort in Nassau an der Lahn liefert für verschiedenste Branchen wie Baustoffe, Chemie, Lebensmittel, Kunststoffe, Umwelttechnik & Recycling weltweit seine Komponenten, Maschinen, Dienstleistungen, Service und komplette Anlagen inklusive der Steuerungslandschaft für den Schüttgutsektor.

Im Jahr 2025 verteilte sich der Umsatz von EMDE in den jeweiligen Produktgruppen folgendermaßen:

Produktgruppe	Anteil vom Umsatz [%]
Entleeren	38,9
Fördern und Dosieren	16,9
Füllen	5,1
Chargieren /Lagern / Mischen	3,6
Zerkleinern / Verdichten	4,2
Steuerungstechnik	10,6
Dienstleistungen, Ersatzteile, Kleinkomponenten	19,4
Sonstige Anlagen	1,3

Der Anteil in den jeweiligen Märkten gliederte sich wie folgt:

Markt	Anteil vom Umsatz [%]
Maschinen- und Anlagenbau / Automotive	19,8
Baustoffe / Rohstoffgewinnung	8,8
Chemie, Kali- und Düngemittelindustrie	30,4
Lebensmittel / Medizintechnik	11,1
Kunststoffe	3,3
Entsorgung / Abfallbehandlung / Recycling / Kraftwerke	5,7
Sonstige Branchen	20,9

Mit folgenden Partnern arbeiten wir im Ausland zusammen:

Land	Firma	Art der Geschäftsbeziehung
Belgien & Luxemburg	Motogroup bvba (Lybover BULK)	Händler
Finnland	Christian Berner OY	Händler
Italien	Gupa S.r.l.	Händler
Niederlande	Amtra Engineering B.V.	Händler
Norwegen	Christian Berner AS	Händler
Österreich	FMLD Förder- Misch -Mess- Lager und Dosiertechnik	Händler
Rumänien	Rocom Industrial Solutions SRL	Händler
Schweden	Christian Berner	Händler
Schweiz	Bürki Ingenieure GmbH	Händler

2.2.2 GRI 2-7: Angestellte

Die Personalsituation in der EMDE Automation GmbH und der EMDE Technologies GmbH stellt sich zum Stichtag 31.12.2025 folgendermaßen dar:

	2025	2024	2023	2022
Mitarbeitende gesamt	141	137	135	136
davon				
Männlich	119	114	110	112
Weiblich	22	23	25	24
Vollzeit	131	124	122	126
Teilzeit	10	13	13	10
Befristet	0	1	0	0
unbefristet	141	136	135	136
< 30Jahre	48	47	41	39
30-50 Jahre	53	53	58	58
> 50 Jahre	40	37	36	39

In den MINT-Berufen liegt der Frauenanteil leider immer noch weit hinter dem der Männer zurück. Diesem Umstand können wir uns zwar nicht komplett entziehen, was sich insbesondere im Werksstattbereich bemerkbar macht. Im Bereich des Recruitings ist die Erhöhung des Frauenanteils als Ziel formuliert und wird aktiv in den Bewerbungsprozessen verfolgt.

EMDE fördert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch vielfältige Teilzeitmodelle. Das Wohlergehen unserer Mitarbeiter und die Unterstützung ihrer familiären Bedürfnisse liegt uns besonders am Herzen. Unterstützend dazu haben wir auch mittels Betriebsvereinbarung flexible Regelungen zum Thema Gleitzeit sowie Home Office Möglichkeiten etabliert. Inklusion ist für uns selbstverständlich, daher ermöglichen wir zusammen mit einem regionalen Träger in der Behindertenhilfe Betriebspraktika, die bereits zu einer Übernahme in Festanstellung geführt haben.

Zur Förderung der horizontalen und vertikalen Flexibilität werden offene Stellen auch intern ausgeschrieben. Bei den regelmäßigen Mitarbeitergesprächen wird die individuelle Karriereplanung besprochen, um jedem Mitarbeitenden die Chance zu geben, das bestmögliche für sich und das Unternehmen zu erreichen.

Die Sicherung von qualifiziertem Nachwuchs ist uns wichtig. Daher beschäftigen wir derzeit 27 Auszubildende in verschiedenen Berufsbildern.

Die hohe Mitarbeiterbindung zeigt sich in der durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit von ca. 11 Jahren.

2.3 GRI 2.3: Unternehmensführung

2.3.1 GRI 2-9: Führungsstruktur und Zusammensetzung

Die Geschäftsführung der EMDE Group ist wie folgt gegliedert:

In der EMDE Automation GmbH ist Herr Klaus Emmel der Geschäftsführer für den Bereich Operations und Herr Christian Kohorst für den Bereich Finanzen. In der EMDE Technologies GmbH ist Herr Klaus Emmel ebenfalls Geschäftsführer Operations und wird von den Geschäftsführern des Vertriebs Herrn Hermann Bubinger und Dr. Matthias Rumpelhardt unterstützt.

Klaus Emmel hierzu:

„EMDE ist ein modernes, inhabergeführtes, mittelständisches Unternehmen. Die hinter Nachhaltigkeit stehenden Werte und Ziele sind Teil unserer persönlichen Haltung. Diese umfasst alle Bereiche des Unternehmens, von Produktentwicklung über Lieferketten, Mitarbeiter und Arbeitsbedingungen bis hin zu Ressourcennutzung und Compliance.“

2.3.2 GRI 2-13: Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen

Die Geschäftsführung von EMDE delegiert die operative Verantwortung für das Management der tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen auf Umwelt, Mensch und Gesellschaft an klar definierte, fachlich qualifizierte Funktionen innerhalb der Organisation.

Die Führungskräfte der operativen Einheiten tragen die direkte Verantwortung für die Umsetzung der ESG-Vorgaben in ihren jeweiligen Bereichen. Unterstützt werden sie durch spezialisierte Fachrollen, darunter die Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa), die Betriebsärztin, den Datenschutzkoordinator sowie den Qualitätsmanagementbeauftragten. Diese Rollen überwachen die Einhaltung rechtlicher und interner Standards fortlaufend und berichten direkt an die Geschäftsführung.

Die Einhaltung und kontinuierliche Verbesserung unserer Nachhaltigkeits- und Arbeitsschutzstandards sind feste Bestandteile der betrieblichen Prozesse und Aufgabenbeschreibungen unserer Führungskräfte.

Die Verantwortung für die vorgelagerte Wertschöpfungskette ist direkt an den Einkauf delegiert. Die Einbindung von Lieferanten über unseren Supplier Code of Conduct wird systematisch überwacht.

2.3.3 GRI 2-14: Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Die oberste Verantwortung für die Nachhaltigkeitsstrategie sowie die damit verbundene Berichterstattung liegt direkt bei der Geschäftsführung von EMDE. Zur operativen Steuerung und Umsetzung hat die Geschäftsführung einen interdisziplinären Nachhaltigkeitsausschuss eingerichtet. Diesem gehören Fachverantwortliche aus den wesentlichen Unternehmensbereichen Personal, Einkauf, Arbeitsschutz, Qualitätswesen und Vertrieb an. Der finale Nachhaltigkeitsbericht wurde nach einer detaillierten Prüfung durch die Geschäftsführung offiziell genehmigt und für die Veröffentlichung freigegeben.

2.3.4 GRI 2-15: Interessenkonflikte

Die Vermeidung von Interessenkonflikten bei Anteilseignern und Führungskräften ist fest in unserer Unternehmensphilosophie verankert. Wir verpflichten uns zur strikten Trennung von geschäftlichen und privaten Interessen. Zur Absicherung dieser wurde eine offizielle Meldestelle eingerichtet. Über diese können potenzielle oder tatsächliche Konflikte jederzeit vertraulich eingebracht und unabhängig geprüft werden.

Im Berichtsjahr wurden keine Interessenkonflikte oder entsprechenden Richtlinienverstöße verzeichnet.

2.3.5 GRI 2-16: Übermittlung kritischer Anliegen

Im Berichtszeitraum sind keine kritischen Anliegen an die Geschäftsführung herangetragen worden. Um die Möglichkeit für die Stakeholder zu vereinfachen Anliegen an die Geschäftsführung heranzutragen, wurde eine Meldestelle eingerichtet.

2.4 GRI 2.4: Strategie, Richtlinien und Praktiken

2.4.1 GRI 2-22: Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung

Gute Ergebnisse im Sinne unserer Kunden können nur erarbeitet werden, wenn Mitarbeiter, Mitarbeitervertretung und Geschäftsleitung bestmöglich zusammenarbeiten. Zu diesem Zweck leben wir im Unternehmen auf allen Ebenen eine höchstmögliche Transparenz, zu der dieser Nachhaltigkeitsbericht einen Beitrag leisten soll.

Sorgfältiger Einsatz von Rohstoffen und die Anwendung ressourcenschonender, energiesparender Produktionstechniken und Lösungen ist für EMDE oberstes Gebot. Aus diesem Grund sind weitere Verbesserungen im Hinblick auf eine lebenswertere Umwelt ein Maßstab des Handelns. Wir wollen unseren Nachkommen eine intakte Umwelt hinterlassen und richten daher unsere Geschäftsaktivitäten so aus, dass die Schonung der natürlichen Ressourcen einen wichtigen Bestandteil des Handelns bildet. Darauf achten wir auch bei unseren Lieferanten und verpflichten diese, ethische Standards einzuhalten sowie umweltfreundliche Praktiken zu verfolgen. Dies ermöglicht uns Produkte und Dienstleistungen anzubieten, die sowohl qualitativ hochwertig als auch verantwortungsbewusst hergestellt sind.

Beispiele konkreter Maßnahmen entlang der Unternehmensfunktionen bei EMDE sind (Auswahl):

- Produktentwicklung / Beschaffung:
Produktsicherheit, Reparierbarkeit, Chargenrückverfolgbarkeit (Lieferkette, Rohstoffspezifikation)
- Produktion und Transport:
Abfallreduzierung bzw. -trennung/-verwertung/-entsorgung, lokale Beschaffung, Nutzung Ökostrom
- Verwaltung / IT:
konsequente Digitalisierung (papierlos), Reduzierung Emissionen durch Reisereduzierung
- Mitarbeiter:
Ausbildung und Weiterbildung, Arbeitssicherheit, Datenschutz-Standards, Förderung einer positiven Diversity-Haltung, Jobräder

2.4.2 GRI 2-23: Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen

Für EMDE sind die Grundsätze für ein verantwortungsvolles Handeln in unserer Unternehmensphilosophie festgeschrieben. Diese wurde von der Geschäftsführung unterzeichnet und in Kraft gesetzt und ist auf unserer Homepage einsehbar. Daran fühlen wir uns gebunden und richten unser gesamtes Handeln danach aus.

2.4.3 GRI 2-24: Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen

Um die Prinzipien und Verpflichtungen aus unserer Unternehmensphilosophie auch in der Lieferkette umzusetzen, hat EMDE für den Bereich Beschaffung einen Code of Conduct aufgestellt, der von allen Lieferanten einzuhalten ist.

2.4.4 GRI 2-25: Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen

Im Berichtszeitraum sind keine negativen Auswirkungen an EMDE herangetragen worden.

2.4.5 GRI 2-26: Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen

Im Rahmen unseres Compliance-Managements haben wir das Verfahren nach dem Hinweisgeberschutzgesetz erfolgreich etabliert und eine Meldestelle eingerichtet.

Das System steht sowohl unseren Mitarbeitenden als auch externen Stakeholdern über die E-Mail Adresse meldestelle@emde.de rund um die Uhr zur Verfügung. EMDE garantiert den absoluten Schutz der Hinweisgebenden vor jeglichen Repressalien oder Benachteiligungen.

2.4.6 2-27: Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen

Das Einhalten gesetzlicher Vorschriften ist für EMDE selbstverständlich. Im Berichtszeitraum sind keine wesentlichen Verstöße gegen Gesetze und Verordnungen bekannt geworden und es mussten keine Geldbußen gezahlt werden.

2.4.7 GRI 2-28: Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen

EMDE setzt sich seit langem für die Ausbildung von Fachkräften ein. Dazu unterstützen wir die IHK Koblenz bei Prüfungen durch die Entsendung von Mitarbeitenden in verschiedene Prüfungskommissionen.

2.5 GRI 2.5: Einbindung von Stakeholdern

2.5.1 GRI 2-29: Einbindung von Stakeholdern

Mit folgenden Gruppen stehen wir in besonderem Maße im Austausch:

- Eigentümer / Geschäftsleitung
 - o Die Eigentümer von EMDE sind durch ihre Mitarbeit in der Geschäftsführung direkt in die wirtschaftliche und nachhaltige Entwicklung des Unternehmens eingebunden. Entscheidungen über größere Investitionen und die Strategie der Unternehmen werden unter den Gesellschaftern besprochen, entschieden und entsprechend umgesetzt. Das Feedback der anderen Stakeholder inklusive des Betriebsrates als Vertreter der Mitarbeitenden fließt dabei in die Entscheidungsprozesse ein.

- Kunden
 - o Unsere Kunden sind für EMDE als Anlagenbauer elementar. Dazu treten wir über verschiedene Kanäle mit diesen in Kontakt. Sei es über die Präsenz auf Messen, über Social-Media wie LinkedIn, YouTube, Xing... oder mittels des klassischen Weges der direkten Ansprache über unseren Vertrieb. Dabei sind uns die Einhaltung der Datenschutzvorgaben sehr wichtig. Der interne Datenschutzkoordinator und die IT arbeiten dabei eng mit dem externen Datenschutzbeauftragten zusammen. Zur proaktiven Absicherung unserer digitalen Prozesse, zur Vermeidung von Cyber-Risiken und zum Schutz sensibler Projektdaten lehnen wir unsere IT-Sicherheitsstrukturen und technischen Maßnahmen eng an die Vorgaben der internationalen Norm ISO 27001 an. Sollte es zu Reklamationen kommen, stehen unsere Technik, der Service und die Key Account Manager stets zur Verfügung, um diese zur Zufriedenheit zu beseitigen. Wir wollen mit einer hohen Produkt- und Servicequalität, einem freundlichen Auftreten und Termineinhaltung den Anforderungen unserer Kunden gerecht werden.
- Mitarbeiter
 - o Unsere Mitarbeiter sind das Herzstück der Firma EMDE. Sie bilden mit ihrem Knowhow den Kern unserer Kompetenzen und entwickeln immer wieder aufs Neue individuelle und maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden. Unter anderem über den Betriebsrat und Mitarbeiterversammlungen stehen wir mit der gesamten Belegschaft in kontinuierlichem Austausch. Dazu tragen auch die regelmäßigen Mitarbeitergespräche bei, die wir seit 2023 durchführen. Bei den Gesprächen wird die Leistung der Mitarbeitenden und deren Entwicklungsmöglichkeiten im Unternehmen besprochen. Die Sicherheit unserer Mitarbeitenden verbessern wir stetig, um ihnen ein gesundes Arbeitsumfeld zu bieten. Dazu gehören die regelmäßige arbeitsmedizinische Vorsorge und die Beurteilung der Arbeitsbedingungen mittels Gefährdungsbeurteilungen.
- Lieferanten
 - o Die Leistungsfähigkeit des Unternehmens, insbesondere die Qualität unserer Produkte hängt in hohem Maße von der Qualität der zugekauften Waren und Dienstleistungen ab. Um diese zu gewährleisten ist, neben der projektbezogenen Kommunikation, ein kontinuierlicher Austausch mit den Lieferanten erforderlich.
Eine wichtige Grundlage für die Auswahl und Weiterentwicklung der Lieferanten bildet die regelmäßige Lieferantenbewertung. Neben produktbezogenen Punkten, wie Qualität und Liefertreue, werden dabei auch Nachhaltigkeitskriterien und Kommunikation herangezogen. In der Nachhaltigkeitsbetrachtung bilden regionale Lieferanten einen wichtigen Baustein. So werden z.B. Transportwege reduziert.
Das Ergebnis unserer langjährigen zuverlässigen Geschäftsbeziehungen zu unseren Hauptlieferanten ist ein risikoarmer Beschaffungsprozess mit ausreichend Raum für Innovation.
- Öffentlichkeit
 - o EMDE ist sich der sozialen Verantwortung seiner Unternehmung bewusst. Daher sind wir seit Jahren ein zuverlässiger Ausbildungsbetrieb, der jungen Talenten über eine Ausbildung den Einstieg in den Berufsalltag ermöglicht. Dabei bieten wir sowohl eine klassische als auch eine duale Ausbildung in Kombination mit einem Studium an.
Über unsere Unternehmensphilosophie haben wir uns zur Einhaltung ethischer, sozialer und umweltschutzrelevanten Prinzipien verpflichtet. Diese werden transparent auf unserer Homepage kommuniziert.
- Behörden
 - o Die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben ist für EMDE selbstverständlich. Durch die vorhandene ISO 9001 Zertifizierung haben wir einen Prozess zur Sicherung der Anwendung der regulatorischen Vorgaben implementiert. EMDE verfolgt eine strikte Null-Toleranz-Politik gegenüber Korruption, Bestechung und Wettbewerbsverstößen. Das 2024 etablierte Hinweisgebersystem dient dabei als Kontrollmechanismus, sodass im Berichtsjahr keine Compliance-Verstöße gemeldet wurden. EMDE ist stets bereit mit den Behörden konstruktiv zusammen zu arbeiten und kommt seiner Berichterstattungsverpflichtung nach.

- Banken
 - o Die Einbindung von Banken in Firmenprozesse ist von entscheidender Bedeutung für die finanzielle Stabilität unseres Unternehmens. Durch unsere langjährige solide Beziehung zu unserer Hausbank sichern wir den Zugang zu Finanzierungen und Krediten, die für unser Wachstum und die Geschäftstätigkeit unerlässlich sind. Dabei ist uns wichtig, dass die Finanzierungs- und Kreditbeziehung auf ethischen Finanzpraktiken basieren, die sicherstellen, dass alle Transaktionen fair und transparent sind.

Das Risikomanagement wird durch den Einsatz von Kreditauskunfteien erhöht und ermöglicht EMDE, die Kreditwürdigkeit potenzieller Kunden und Geschäftspartner zu bewerten. Dies trägt dazu bei, das Ausfallrisiko zu minimieren und die finanzielle Stabilität des Unternehmens zu gewährleisten. Darüber hinaus ist finanzielle Transparenz ein wesentlicher Bestandteil der Beziehung zwischen EMDE und den Banken, da sie Vertrauen schafft und eine solide Grundlage für eine langfristige Partnerschaft bildet.

2.5.2 GRI 2-30 Tarifverträge

Im Jahr 2019 hat EMDE gemeinsam mit dem Betriebsrat eine standardisierte interne Lohnstruktur implementiert, die bis auf die leitenden Angestellten 100 % der Belegschaft erfasst. Diese Struktur sichert eine marktgerechte und faire Vergütung. Ergänzend kommen leistungs- und erfolgsabhängige Vergütungskomponenten zum Einsatz.

Die Entgeltstruktur stellt sicher, dass die Grundvergütung aller Mitarbeitenden über dem gesetzlichen Mindestlohn liegt. EMDE orientiert sich hierbei an anerkannten Standards für existenzsichernde Löhne, um Lebenshaltungskosten und soziale Teilhabe vollumfänglich abzusichern. Die Gehaltsbänder werden regelmäßig in enger Abstimmung mit der Mitarbeitervertretung an die markt- und inflationsbedingte Entwicklung angepasst.

Zur Gewährleistung von Fairness und Gleichbehandlung basiert das Entgeltsystem ausschließlich auf objektiven Kriterien wie Stellenanforderung, Qualifikation und Berufserfahrung. Geschlechtsspezifische Faktoren sind systemisch ausgeschlossen.

3 GRI 3: Wesentliche Themen

3.1 GRI 3: Wesentliche Themen

3.1.1 GRI 3-1: Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen

Die Identifikation und Priorisierung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen für EMDE folgt einem strukturierten Prozess, der sowohl externe Marktanforderungen als auch interne Auswirkungen systematisch erfasst.

Seit 2020 nutzt EMDE die international anerkannten Nachhaltigkeitsbewertungsplattformen EcoVadis und Integrity Next als strategische Controlling-Werkzeuge. Das jährliche, detaillierte Feedback-Audit von EcoVadis in den vier Kernbereichen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik sowie nachhaltige Beschaffung dient uns als objektiver Gradmesser, um regulatorische Anforderungen und Best-Practice-Standards unserer Kunden frühzeitig in unsere Wesentlichkeitsbetrachtung zu integrieren.

Ergänzend zu den Kundenanforderungen führt der interdisziplinäre Nachhaltigkeitsausschuss eine strukturierte Relevanzprüfung auf Basis der GRI-Kriterien durch. Dabei werden die tatsächlichen und potenziellen, positiven wie negativen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit als Anlagenbauer entlang der gesamten Wertschöpfungskette evaluiert. In die Bewertung fließen die Perspektiven unserer Kern-Stakeholder ein. Neben den dokumentierten Anforderungen des Kundenmarktes werden insbesondere die Belange der Belegschaft über die kontinuierliche Einbindung der Mitarbeitervertretung (Betriebsrat) im Ausschuss direkt berücksichtigt.

Die aus diesem Prozess resultierende Priorisierung der wesentlichen Themen wird jährlich überprüft, an veränderte Rahmenbedingungen angepasst und formell durch die Geschäftsführung als oberstes Kontrollorgan freigegeben.

3.1.2 GRI 3-2: Liste der wesentlichen Themen

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie führen wir eine regelmäßige Wesentlichkeitsanalyse durch. Für EMDE wurden vier Kernaspekte als strategisch wesentlich identifiziert: Energie (GRI 302), Emissionen (GRI 305), Beschäftigung (GRI 401) sowie Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (GRI 403).

Um den spezifischen Beschaffungs- und Nachhaltigkeitsanforderungen unserer Kunden (Stakeholder) gerecht zu werden, haben wir den Berichtsumfang proaktiv um zusätzliche CSR-Themen aus den Bereichen Ethik und nachhaltige Lieferketten erweitert.

3.1.3 GRI 3-3: Management der wesentlichen Themen

Die Steuerung unserer Nachhaltigkeitsthemen erfolgt praxisnah und direkt über die jeweiligen Fachabteilungen in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung.

Die operativen Aufgaben und die Verantwortung für die ESG-Themen sind fest in den jeweiligen Fachbereichen (wie Einkauf, Personal oder Arbeitsschutz) verankert. Der Austausch zu aktuellen Nachhaltigkeitsthemen, neuen Anforderungen und dem Status von Maßnahmen erfolgt flexibel und anlassbezogen im Rahmen der laufenden Geschäftsprozesse. Wir nutzen die in den Fachabteilungen vorliegenden Kennzahlen zur Orientierung und für kontinuierliche, praxisorientierte Verbesserungen.

Die Details und Kennzahlen zu den einzelnen Themenbereichen sind in den folgenden Abschnitten aufgeführt.

4 GRI 201: Wirtschaftliche Leistung

4.1 GRI201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter Wert

Die langfristige finanzielle Stabilität von EMDE bildet das Fundament, um sichere Arbeitsplätze zu gewährleisten, in zukunftsorientierte Technologien zu investieren und unserer gesellschaftlichen Verantwortung nachzukommen. Unsere detaillierte wirtschaftliche Leistung und die Finanzkennzahlen werden gemäß den gesetzlichen Vorgaben im offiziellen Jahresabschluss ermittelt und transparent im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der im Unternehmen erzeugte wirtschaftliche Wert fließt kontinuierlich an unsere Kern-Stakeholder zurück. Dies erfolgt insbesondere durch eine faire, marktgerechte Vergütung unserer Mitarbeitenden, Investitionen in moderne Betriebsstätten und proaktive Arbeitssicherheit sowie durch die bevorzugte Berücksichtigung regionaler Lieferanten und Dienstleister.

4.2 GRI201-2: Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen

Finanzielle Folgen bzw. Chancen/Risiken für die EMDE können sich insbesondere aus Anforderungen unserer Kunden ergeben sowie durch direkte betriebliche bzw. vorgelagerte Risiken.

Ein signifikanter Teil unserer Kunden unterliegt zunehmend ESG-Vorgaben, Nachhaltigkeitsratings und Berichtspflichten. Daraus ergeben sich insbesondere Auswirkungen für EMDE als Zulieferer in Bezug auf Produktanforderungen. Dies betrifft z.B. den Einsatz effizienter Antriebe, die Reduktion von Leckagen und Staubemissionen sowie langlebige, wartungsarme Baugruppen. Wir verstehen dies als Chance, durch Investitionen in Produktentwicklung unsere Position zu stärken. Gleichzeitig ergeben sich Nachweispflichten in den Lieferketten unserer Kunden und die Einbindung von EMDE in die kundenseitigen Risikoanalysen und ESG-Bewertungen. Diesen Anforderungen stellen wir uns aktiv.

Zusätzlich zum Kundenmarkt bringt der Klimawandel mögliche finanzielle und operative Risiken mit sich, die wir versuchen systematisch zu erfassen und zu adressieren. Dies betrifft Lieferkettenrisiken etwa aus Extremwetterereignissen, Energieengpässen oder logistischen Störungen, denen EMDE durch geeignete Lagerbevorratung bei systemkritischen Teilen begegnet. Kostenrisiken aus steigenden Energiepreisen und CO₂-bezogene Abgaben können sich auf unsere Produktionskosten auswirken, die wir etwa über die Optimierung unserer Prozesse und Effizienzmaßnahmen abmildern. Besondere Standortrisiken am eigenen Standort bewerten wir regelmäßig.

4.3 GRI201-4: Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand

Im Berichtszeitraum hat EMDE keine finanziellen Unterstützungen, Subventionen oder sonstigen Fördergelder von staatlichen oder öffentlichen Stellen erhalten.

5 GRI 204: Beschaffungspraktiken

Als mittelständischer Anlagenbauer setzt EMDE auf Stabilität und Nachhaltigkeit in der Lieferkette. Durch unsere Beschaffungsstruktur minimieren wir logistische und ESG-bezogene Risiken systematisch.

Wir pflegen überwiegend langjährige, vertrauensvolle Beziehungen zu unseren Zulieferern. Potenzielle Risiken in den vorgelagerten Prozessen (z. B. Arbeitsschutz oder Ressourceneinsatz bei Fertigungspartnern) werden im Rahmen unserer Lieferantenbewertungen risikobasiert im Blick behalten.

Unsere Hauptlieferanten werden über unseren Code of Conduct dazu angehalten, ökologische und soziale Mindeststandards einzuhalten.

5.1 GRI 204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten

Um Transportwege kurz zu halten, CO₂-Emissionen in der Logistik zu minimieren und die Einhaltung strenger nationaler Arbeits- und Umweltgesetze zu garantieren, verfolgt EMDE eine konsequente Strategie der regionalen Beschaffung.

Bezogen auf unsere Betriebsstätte in Nassau stellte sich das Einkaufsvolumen für Produkte und Dienstleistungen im Berichtsjahr 2025 analog zum Vorjahr bei einem Gesamtvolumen von ca. 5 Millionen Euro wie folgt dar:

- Deutschland: ca. 97 %
- EU-Ausland: ca. 2 %
- Drittländer: < 1 %

Durch diese extrem hohe Quote an nationalen und europäischen Beschaffungen stellt EMDE sicher, dass der Großteil unserer Wertschöpfungskette unter streng regulierten, gesetzlichen Standards stattfindet.

6 GRI 205 Antikorruption

6.1 GRI 205-2: Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung

Als Unternehmen ist uns integrires Verhalten, Fairness und die Einhaltung von Gesetzen sehr wichtig. Daher hat EMDE für sich und seine Mitarbeiter Verhaltensrichtlinien definiert, die sicherstellen, dass wir jederzeit in der Lage sind, fair und unabhängig zu agieren. So ist es den Mitarbeitern nicht gestattet Geschenke anzunehmen, die mehr als nur einen symbolischen Wert haben. Sponsoring und Spenden werden in jedem Einzelfall explizit von der Geschäftsführung freigegeben.

Um die Einhaltung der Richtlinien sicherzustellen, werden die Mitarbeitenden diesbezüglich alle bei Eintritt geschult. Dabei wird auf die eingerichtete Meldestelle zu Compliance Verstößen und deren Kontaktmöglichkeiten hingewiesen.

6.2 GRI 205-3: Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen

Bei Korruption und sonstigen strafbaren Handlungen verfolgt EMDE das Nulltoleranzprinzip. Bei einem nachweislichen Verstoß muss der oder die Betroffene die vollen arbeits-, zivil- bzw. strafrechtlichen Konsequenzen tragen.

Im Berichtszeitraum sind, wie auch in den Vorjahren, keine Korruptionsvorfälle bekannt geworden.

7 GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten

7.1 GRI 206-1: Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung

EMDE bekennt sich uneingeschränkt zu den Prinzipien des freien und fairen Wettbewerbs. Jegliche Absprachen mit Wettbewerbern, Marktpreisabsprachen oder sonstige wettbewerbswidrige Praktiken widersprechen unserer Unternehmensphilosophie und werden strikt abgelehnt.

Im aktuellen Berichtszeitraum wurden gegen EMDE – wie auch in den Vorjahren – keine Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- oder Monopolbildung eingeleitet oder abgeschlossen. Weiter wurden keine behördlichen Bußgelder oder strafrechtlichen Sanktionen in diesem Bereich gegen das Unternehmen oder seine Organe verhängt.

8 GRI 301: Materialien

8.1 GRI 301-3: Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien

Zur Schonung natürlicher Ressourcen und zur Minimierung des Abfallaufkommens verfolgt EMDE im Transport und Versand ein praxisorientiertes Konzept zur Kreislaufführung und Ressourceneffizienz.

Für alle standardisierbaren Güter setzt das Unternehmen konsequent auf genormte Mehrwegtransportmittel wie Europaletten und Gitterboxpaletten. Durch die Einbindung in Tauschpools wird der Bedarf an Einweg-Holzverpackungen in diesem Segment minimiert.

Aufgrund der Dimensionen unserer maßgeschneiderten Anlagen und Sondermaschinen sind genormte Ladungsträger für einen Großteil des Hauptversands technisch nicht nutzbar. EMDE setzt hierfür gezielt Einwegpaletten und Transportgestelle aus unbehandeltem Holz ein. Dies sichert den beschädigungsfreien Transport und gewährleistet gleichzeitig, dass das Material nach der Nutzung vollständig biologisch abbaubar oder zu 100 % stofflich (z. B. in der Holzwerkstoffindustrie) recyclebar ist.

Im Wareneingang prüft EMDE ankommende Verpackungsmaterialien systematisch auf Wiederverwendbarkeit. Gut erhaltene Kartonagen, Karton-Füllstoffe und Polstermaterialien werden sortiert und für den eigenen Versand direkt wiederverwendet.

9 GRI 302: Energie

Das Management des Energieverbrauchs ist für EMDE sowohl aus wirtschaftlicher Sicht als auch zur systematischen Minimierung unseres ökologischen Fußabdrucks ein zentrales Handlungsfeld.

Bei der Betrachtung unserer absoluten Energieverbräuche im Zeitraum 2023 bis 2025 ist zu berücksichtigen, dass EMDE ein signifikantes jährliches Wachstum der Gesamtleistung von jeweils 15 % bis 20 % realisiert hat. Trotz dieser deutlichen Produktionssteigerung konnten wir den Energiebedarf weitgehend stabil halten und die Emissionen drastisch senken.

Ein strategischer Meilenstein wurde im Jahr 2025 erreicht: Durch die gezielte Umstellung unseres externen Strombezugs beziehen wir nun 99,93 % unseres Stroms aus zertifizierten erneuerbaren Energien. Dies führt zu einer nahezu vollständigen Eliminierung unserer indirekten Treibhausgasemissionen (Scope 2) im Stromsegment.

9.1 GRI 302-1: Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Die nachfolgenden Tabellen zeigen den Energieeinsatz an unseren Betriebsstätten (Werte in Gigajoule [GJ]).

9.1.1 Gesamter Brennstoffverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen

Brennstoff / Jahr	2025	2024	2023
Heizöl [GJ]	1.763	1.289	1.622
Flüssiggas [GJ]	477	485	484
Dieselmotorkraftstoff [GJ]	110	835	636

9.1.2 Gesamtwert Stromverbrauch

	2025	2024	2023
Strom [GJ]	1.191	1.183	1.275
davon aus erneuerbaren Quellen [%]	99,93	54,8	58,9

9.1.3 Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen

Die Erfassung der Brennstoffe basiert auf den im jeweiligen Kalenderjahr realisierten Liefermengen für Heizöl und Flüssiggas. Beim Dieselmotorkraftstoff wird der Verbrauch über unserer Eigenverbrauchstankstelle auf dem Werksgelände erfasst (innerbetriebliche Logistik/Gabelstapler und Poolfahrzeuge).

Der Kraftstoffverbrauch von personenbezogenen Dienstwagen mit vereinbarter Privatnutzung ist aufgrund des unverhältnismäßig hohen administrativen Mehraufwands für eine saubere Datentrennung von dieser Bilanzierung ausgeschlossen.

Die Ermittlung des regenerativen Stromanteils und der CO₂-Intensität erfolgt im Einklang mit § 42 EnWG auf Basis des offiziellen Stromkennzeichens unseres Energieversorgers.

9.1.4 Quellen der Umrechnungsfaktoren

Die Umrechnung der physikalischen Verbrauchsmengen Liter [l] in die energetische Einheit Gigajoule [GJ] erfolgt auf Grundlage der offiziellen Energieumrechnungszahlen des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) sowie spezifischer Datenblätter unserer Energieversorger.

9.2 GRI 302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Zur kontinuierlichen Optimierung unseres Energiebedarfs setzt EMDE auf eine Kombination aus organisatorischen Verhaltensanweisungen und technischen Modernisierungen.

Da Druckluft zu den energieintensivsten Medien gehört, erfolgt eine regelmäßige, systematische Kontrolle des Netzes auf Leckagen (Undichtigkeiten). Zudem wurde eine automatisierte, zeitgesteuerte Abschaltung der Druckluftanlagen für produktionsfreie Zeiten implementiert. Die Hallen- und Arbeitsplatzbeleuchtung wird im Rahmen eines Modernisierungsplans sukzessive auf effiziente LED-Technik umgerüstet.

Durch formelle Anweisungen der Geschäftsführung sind alle Mitarbeitenden angehalten, Standby-Verluste zu vermeiden und energieeffiziente Lüftungsverfahren anzuwenden. Zur Einsparung von Kraftstoffen und Reisekosten werden geschäftliche Besprechungen wo immer sinnvoll möglich über digitale Online-Meetings abgewickelt.

10GRI 303: Wasser und Abwasser

Der verantwortungsvolle Umgang mit Wasser als lebenswichtiger Ressource sowie der strikte Schutz von Abwässern vor Verunreinigungen sind feste Bestandteile des betrieblichen Umweltschutzes bei EMDE.

10.1 GRI 303-1: Wasser als gemeinsam genutzte Ressource

EMDE nutzt für seine Betriebsstätten ausschließlich Frischwasser aus der öffentlichen Trinkwasserversorgung.

Der Großteil des bezogenen Wassers entfällt auf sanitäre Einrichtungen und den Haushaltsbedarf des Standorts. Dieses unbelastete Schmutzwasser wird vollständig über die kommunale Kanalisation der öffentlichen Kläranlage zur professionellen Aufbereitung zugeführt.

Ein geringer Teil des Frischwassers wird in der Fertigung zur Kühlung eingesetzt und hierzu mit einem Kühlschmierstoffkonzentrat (KSS) vermischt. Dabei ist eine Einleitung von Kühlschmierstoffen in die Kanalisation ausgeschlossen. Zur Standzeitverlängerung und Schonung der Ressourcen werden die im Einsatz befindlichen Emulsionen regelmäßig geprüft. Durch gezielte Pflegemaßnahmen verhindern wir den vorzeitigen Tausch und maximieren die Standzeiten der Schmierstoffe. Verbrauchte Kühlschmierstoffe werden separat in zugelassenen Behältern gesammelt und lückenlos über einen zertifizierten Entsorgungsfachbetrieb gemäß den gesetzlichen Bestimmungen verwertet.

10.2 GRI 303-5: Wasserverbrauch

Durch die Sensibilisierung der Belegschaft und die fortschreitende Optimierung unserer Prozesse konnte der Wasserverbrauch nach einem temporären Anstieg im Jahr 2024 erfolgreich gesenkt werden.

Jahr	2025	2024	2023
Wasserverbrauch [m³]	534	608	567

11 GRI 305: Emissionen

Die systematische Erfassung, Überwachung und Reduzierung unserer Treibhausgasemissionen bilden den Kern der Klimaschutzaktivitäten von EMDE. Unsere Bilanzierung orientiert sich an den Prinzipien des international anerkannten *Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol)*.

11.1 GRI 305-1: Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Unsere direkten Emissionen resultieren aus der Verbrennung fossiler Energieträger (Heizöl und Flüssiggas für die Hallenheizung) sowie aus dem Dieselkraftstoffverbrauch für unsere innerbetriebliche Logistik und der Poolfahrzeuge.

Jahr	2025	2024	2023
Summe [tCO ₂ e]	171	190	200

11.2 GRI 305-2: Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

Die Scope-2-Emissionen von EMDE resultieren ausschließlich aus dem Zukauf von Fremdstrom. Eine externe Beschaffung von Fernwärme, Dampf oder Kälte findet nicht statt.

Jahr	2025	2024	2023
Stromverbrauch [tCO ₂ e]	0	139	93

Durch die im Jahr 2025 vollzogene, nahezu vollständige Umstellung unseres Strombezugs auf zertifizierten Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen konnten wir unsere marktbezogenen Scope-2-Emissionen auf null Tonnen absenken.

11.3 GRI 305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die Erfassung der komplexen Scope-3-Emissionen (vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette) befindet sich bei EMDE im Aufbau. Aufgrund unserer regionalen Beschaffungsstruktur (ca. 97 % des Einkaufsvolumens in Deutschland) sind die transportbedingten Scope-3-Umfänge in der Beschaffung bereits inhärent optimiert. EMDE verfolgt den Ansatz, wesentliche Scope-3-Kategorien (wie z. B. die Pendelmobilität der Mitarbeitenden oder Geschäftsreisen) schrittweise zu analysieren und sukzessive in die zukünftige Berichterstattung zu integrieren.

11.4 GRI 305-5: Senkung der Treibhausgasemissionen

Neben der Dekarbonisierung des Strombezugs setzt EMDE bei der Flottenstrategie an, um fossile Kraftstoffe im Scope 1 dauerhaft einzusparen. Unser Gesamt-Firmenfuhrpark umfasst 31 Fahrzeuge. Bereits seit Anfang 2022 wurden vier vollelektrische Fahrzeuge (E-Autos) und 2025 ein Hybrid-Fahrzeug erfolgreich integriert. Der weitere, bedarfsgerechte Ausbau emissionsarmer Antriebsformen wird fortlaufend geprüft.

Durch die konsequente Verlagerung von Besprechungen auf digitale Online-Meetings reduzieren wir geschäftliche Reisekilometer und die damit verbundenen Flottenemissionen nachhaltig.

12 GRI 306: Abfall

EMDE verfolgt ein systematisches Abfallmanagement mit dem klaren Ziel der Abfallvermeidung, der Maximierung der Recyclingquote und der sicheren Handhabung gefährlicher Stoffe.

12.1 GRI 306-1: Anfallender Abfall und wesentliche abfallbezogene Auswirkungen

Als Maschinenbauer mit eigener Fertigung fallen bei EMDE Abfälle insbesondere im Bereich Schrott (Bleche, Profile, Kabel) an. In der Zerspanung sind Öle und Kühlschmierstoffe zu entsorgen. Durch regelmäßige Reinigung und Überprüfung der Parameter (pH-Wert...) stellen wir sicher, dass die Standzeiten maximiert und somit die anfallenden Abfälle und den damit verbunden Wasserverbrauch reduziert werden. Dazu kommen die gefährlichen Abfälle aus unserer Lackiererei (Farben und Lacke).

Bei der Anlieferung anfallende Verpackungsmaterialien wie Holz und Kartonagen, verwenden wir wo immer möglich weiter. Alles andere wird getrennt gesammelt und dem Recycling zugeführt.

12.2 GRI 306-2: Management wesentlicher abfallbezogener Auswirkungen

Um die Auswirkungen für die Umwelt beim Entsorgen unserer Anlagen so gering wie möglich zu gestalten, geben wir in unserer Dokumentation zu unseren verkauften Produkten Hinweise, wie die Komponenten möglichst der Kreislaufwirtschaft zuzuführen sind. Insbesondere die Metallkomponenten können über die entsprechenden Entsorgungswege wiederverwertet werden.

Durch Retrofitangebote animieren wir unsere Kunden, statt die Anlagen zu entsorgen und in Neue zu investieren, diese von uns umbauen zu lassen und damit die Nutzungszeit deutlich zu verlängern und die Nachhaltigkeit unserer Anlagen zu verbessern. Bei entsprechender Eignung bietet EMDE auch eine Inzahlungnahme und eine Weiterverwendung an.

12.3 GRI 306-3: Erzeugte Abfälle

Zur Entsorgung unserer Abfälle greifen wir nur auf zugelassenen Entsorgungsfachbetriebe zurück, die eine den geltenden Vorschriften entsprechende Verwertung durchführen.

12.3.1 Ungefährliche Abfälle

Die anfallenden Abfälle werden u.a. nach folgenden Kategorien getrennt gesammelt und der sachgerechten Entsorgung bzw. dem sachgerechten Recycling zugeführt.

Abfallart / Jahr [t]	2025	2024	2023
Zur Entsorgung			
Restmüll	21,8*	21,8*	21,8*
Zur Verwertung			
Thermische Verwertung	6,8	9,4	10,1
Kunststoffe	5,5*	5,5*	5,5*
Papier / Pappe	3,9	7,64*	15,0*
Altholz / Paletten	8,5	10,8	9,7
Schrott	58,5	33,3	34,2

* Gewicht über Volumen geschätzt

12.3.2 Gefährliche Abfälle

Die Summe der gefährlichen Abfälle liegt 2025 leicht über dem Niveau des letzten Jahres.

Jahr	2025	2024	2023
Summe [t]	1,6	1,1	0,5

13 GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten

Als mittelständischer Maschinenbauer ist sich EMDE der ökologischen Verantwortung in der Lieferkette bewusst. Daher hat EMDE im Jahr 2024 den verbindlichen „Code of Conduct für EMDE Lieferanten“ etabliert. Dieser verpflichtet Partner im Bereich Umweltschutz zur Einhaltung aller gesetzlichen Normen für Boden, Wasser, Luft und Biodiversität. Zudem fordert der Kodex die kontinuierliche Vermeidung und Reduktion von Abfällen, Ressourcen-, Wasser- und Energieverbräuchen.

Der Lieferantenkodex dient als operatives Kernwerkzeug für das umweltbezogene Lieferantenmanagement. Seit 2024 wird das Dokument sukzessive an Kernlieferanten verteilt und durch die Lieferanten bestätigt. Die schrittweise Verteilung auf das gesamte Lieferantenspektrum wird fortlaufend ausgeweitet. Die quantitative Erfassung der Rücklaufquoten befindet sich derzeit im Aufbau und wird mit dem nächsten Bericht veröffentlicht.

Im Berichtsjahr 2025 sind EMDE keine umweltrechtlichen Verstöße von Lieferanten bekannt geworden.

14 GRI 401: Beschäftigung

14.1 GRI 401-1: Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation

Der Arbeitsmarkt ist aktuell sehr im Wandel, trotzdem konnten wir erfreulicherweise im Berichtszeitraum viele neue Kolleginnen und Kollegen für uns gewinnen. Wir wissen, wie wichtig es ist, über Ausbildung die Grundlage für gute Fachkräfte von morgen zu schaffen, geben aber auch gerne Bewerbern über 50 die Möglichkeit ihre Erfahrungen bei EMDE einzubringen. Um den Bedarf an Fachkräften zu decken, haben wir erfolgreich verstärkt das Online-Recruiting genutzt.

	2025	2024	2023
Neueinstellungen gesamt	22	21	20
Davon			
< 30 Jahre	14	13	11
30 – 50 Jahre	7	4	6
> 50 Jahre	1	4	3
Männer	20	18	16
Frauen	2	3	4

Die Fluktuation 2025 hat sich gegenüber 2024 wieder verringert und ist im Branchenvergleich eher unterdurchschnittlich.

	2025	2024	2023
Personalfluktuationsrate [%]	12,77	13,87	15,56

14.2 GRI 401-3: Elternzeit

EMDE unterstützt und fördert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Wir begrüßen es ausdrücklich, wenn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter uns nach ihrer Elternzeit mit ihrer Arbeitskraft zur Verfügung stehen und versuchen ihnen einen auf die Bedürfnisse zugeschnittenen Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen.

	2025	2024	2023
Anzahl der Elternzeit berechtigten	3	5	6
Davon			
Männer	3	5	4
Frauen	0	0	2
Anzahl der Elternzeit in Anspruch genommenen			
Männer	3	4	4
Frauen	0	0	2

15 GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden bei EMDE hat höchste Priorität. Dazu wurden die Standards in den letzten Jahren kontinuierlich verbessert. Startpunkt war 2019 die Qualifizierung einer eigenen Fachkraft für Arbeitssicherheit und die Schaffung einer fundierten Arbeitsschutzstruktur. Die Einbindung der Mitarbeiter über Schulungen und Unterweisungen zum Thema Arbeitsschutz wurde ebenfalls deutlich ausgebaut. Diesen Weg werden wir weiter gehen, um die „Vision Zero“ – also Null schwere und tödliche Arbeitsunfälle - zu erreichen.

15.1 GRI 403-1: Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Aktuell ist noch kein Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz eingeführt. EMDE plant bis zum Jahr 2027 das Gütesiegel „Sicher mit System“ der Berufsgenossenschaft Holz und Metall zu erlangen, welches sich über alle Mitarbeitenden der Firmen EMDE Automation GmbH und EMDE Technologies GmbH erstrecken wird.

15.2 GRI 403-2: Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen

Gemäß den geltenden rechtlichen Vorgaben erstellt EMDE für alle Arbeitsplätze Gefährdungsbeurteilungen. Dort werden gemeinsam unter Federführung der Fachkraft für Arbeitssicherheit mit der Führungskraft und den entsprechenden Mitarbeitern alle Gefahren im Zusammenhang mit dem Arbeitsplatz systematisch anhand der

relevanten Gefährdungsgruppen ermittelt und bewertet. Nach besonderen Vorkommnissen, Hinweisen von Mitarbeitern und in regelmäßigen Abständen wird die Beurteilung auf ihre Aktualität und Angemessenheit hin überprüft.

Alle verwendeten Arbeitsmittel werden regelmäßig auf ihre sichere Verwendungsfähigkeit hin überprüft. Die gemäß der Gefährdungsbeurteilung notwendige Schutzausrüstung wird den Mitarbeitenden kostenfrei gestellt.

Die Mitarbeitenden bei EMDE werden regelmäßig dahingehend unterwiesen, dass Arbeitsschutz für EMDE eine hohe Priorität hat und Arbeiten, die als nicht sicher angesehen werden, nicht auszuführen sind, sondern mit der Führungskraft das weitere sichere Vorgehen abzustimmen ist. Dabei sehen wir das Melden von Mängeln im Arbeitsschutz nicht negativ, sondern versuchen einen positiven Nutzen für alle daraus zu ziehen.

15.3 GRI 403-3: Arbeitsmedizinische Dienste

EMDE hat einen Betreuungsvertrag mit einem renommierten arbeitsmedizinischen Dienst abgeschlossen, über den wir allen Mitarbeitenden eine arbeitsmedizinische Betreuung ermöglichen. Diese Betreuung erfolgt auf Kosten von EMDE und findet ausschließlich während der Arbeitszeit statt. Die Wahrung der Vertraulichkeit der personenbezogenen Daten hat für alle Beteiligten dabei selbstverständlich einen hohen Stellenwert.

Für die Akutversorgung bei Arbeitsunfällen bildet EMDE regelmäßig Ersthelfer aus, die im Ernstfall bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes die Verletzten bestmöglich versorgen können.

15.4 GRI 403-4: Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Einmal im Quartal tagt der Arbeitsschutzausschuss (ASA). Dort werden die Ergebnisse der regelmäßigen Begehungen, Auswertung von Arbeitsunfällen und präventive Maßnahmen von den Mitgliedern (Geschäftsführung, HR, Betriebsärztin, Betriebsratsvertreter, Sicherheitsbeauftragte und SIFA) besprochen, um die Sicherheit und die Gesundheit der Beschäftigten zu verbessern.

15.5 GRI 403-5: Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Auf Basis der Gefährdungsbeurteilungen werden die erforderlichen Schulungen und Unterweisungen für alle Mitarbeitenden ermittelt. Über eine spezielle Schulungssoftware wird der Bedarf hinterlegt und fällige Schulungen überwacht. Die Vermittlung der Inhalte erfolgt auf Basis der individuellen Vorkenntnisse und in einer verständlichen Sprache.

15.6 GRI 403-6: Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter

Wir bieten unseren Mitarbeitern an, die Möglichkeit eines Jobrads zu nutzen. Damit wollen wir diese bei einem gesunden Lebensstil unterstützen. Die Integration von weiteren sportlichen Betätigungen in den Arbeitsalltag wird durch die Bereitstellung von Duschen und Spinten unterstützt.

Wenn der Einsatz von Gefahrstoffen erforderlich ist, wird über die Gefährdungsbeurteilung die Ersatzstoffsuche durchgeführt, um die Exposition der Mitarbeitenden so gering wie möglich zu halten.

Durch die Anschaffung eines neuen Blechbearbeitungslasers 2024 konnten wir die Gefahrstoffexposition der Mitarbeiter deutlich reduzieren, da die Maschine komplett gekapselt und mit einer effektiven Absaugung ausgestattet ist. Auch die Lärmbelastung konnte durch die gekapselte Bauweise verringert werden.

Bei den regelmäßigen Begehungen werden die Mitarbeitenden aktiv mit eingebunden.

15.7 GRI 403-9 & GRI 403-10: Arbeitsbedingte Verletzungen & Erkrankungen

Auch wenn bedingt durch unsere Größe die Kennzahlen durch teils hohe Schwankungen schwierig zu interpretieren sind, hilft uns deren Überwachung die Fortschritte bei der Erreichung unserer Ziele zu verfolgen und Bereiche mit Verbesserungspotential zu identifizieren. Wir haben erfolgreich die Durchführung von Schulungen und die damit verbundene Sensibilisierung der Mitarbeiter zu arbeitsschutzspezifischen Themen vorangetrieben. Durch die besseren Kenntnisse erwarten wir ein höheres Sicherheitsbewusstsein und eine Verbesserung der Sicherheitskultur in unserem Unternehmen. Mit der Untersuchung der gemeldeten Vorfälle wollen wir die

Ursachen verstehen, um die passenden Maßnahmen ergreifen zu können, damit ähnliche Vorfälle in Zukunft vermieden werden können.

	2025	2024	2023
Anzahl Arbeitsunfälle gesamt	23	34	28
Davon			
tödlich	0	0	0
meldepflichtig (Arbeitsunfähigkeit >3 Tage)	2	3	3
LTIR (1.000.000)	20,51	26,84	21,61
LTI (Lost Time Injury Severity Rate)	0,08	0,22	0,16
Anzahl der arbeitsbedingten Erkrankungen	0	0	0

16 GRI 404: Aus- und Weiterbildung

16.1 GRI 404-1: Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten

	2025	2024	2023
Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter im Jahr	4,8	5,5	17,1

16.2 GRI 404-2: Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe

Gut ausgebildete Mitarbeiter sind für EMDE sehr wichtig. Daher versuchen wir das Wissen unserer Mitarbeitenden auf dem neusten Stand zu halten. Dies erfolgt über interne wie externe Schulungen. Für den Führungskräfte nachwuchs bieten wir bei entsprechendem internem Bedarf auch die finanzielle Unterstützung für Aus- und Weiterbildung zum Beispiel für Meister- oder Techniker Ausbildung an. Zusätzlich gewähren wir den gesetzlichen Bildungsurlaub und bieten bei Bedarf eine Arbeitsplatzgarantie bei längeren Vollzeitweiterbildungen.

Um den Fachkräftebedarf für die Zukunft decken zu können, bildet EMDE schon lange konstant jedes Jahr acht bis zehn Auszubildende in diversen Berufsfeldern aus. Dazu gehört auch eine intensive Einarbeitung in die jeweiligen Berufsfelder über beispielsweise eine Metallgrundausbildung und der Einblick und die Mitarbeit in alle relevanten Abteilungen. Besonders nachgefragt sind auch die dualen Studienplätze bei EMDE, die eine technische Ausbildung mit einem Studium verbinden.

16.3 GRI 404-3: Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten

Im Jahr 2023 wurde ein Prozess zur jährlichen Leistungsbeurteilung für alle Mitarbeitenden eingeführt und seitdem erfolgreich umgesetzt. Dabei geht es nicht nur um die reine Beurteilung, sondern insbesondere darum, dass sich Mitarbeitender und Führungskraft besser kennen lernen und beide einen positiven Nutzen für die berufliche Entwicklung ziehen können. Die gegenseitige Wertschätzung steht dabei im Vordergrund.

17 GRI 406: Nichtdiskriminierung

EMDE toleriert keinerlei Form von Diskriminierung, Belästigung oder Benachteiligung aufgrund von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Religion, Alter, Behinderung oder sexueller Identität. Diese Prinzipien sind im Unternehmen fest verankert.

Allen Mitarbeitenden stehen die Personalabteilung und der Betriebsrat als Ansprechpartner zur Verfügung, um etwaige Verstöße vertraulich und sanktionsfrei zu melden.

17.1 GRI 406-1: Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen

Im Berichtszeitraum wurden bei EMDE keine Diskriminierungsvorfälle registriert oder gemeldet.

18 GRI 408 & GRI 409: Kinderarbeit, Zwangs- oder Pflichtarbeit

EMDE beschäftigt keine Kinder unter 15 Jahren und Jugendliche unter 18 Jahren nur zu Ausbildungszwecken im Rahmen der gesetzlich geregelten dualen Ausbildung.

Der Einkauf von Produktionsmaterial und Dienstleistungen erfolgt überwiegend bei langjährigen Partnern innerhalb der Europäischen Union, wodurch ein engmaschiger gesetzlicher Schutzrahmen gegeben ist. Das Risiko von Menschenrechtsverletzungen in der Lieferkette wird zusätzlich über den im Jahr 2024 eingeführten EMDE-Lieferantenkodex minimiert, der Kinder- und Zwangsarbeit bei allen Zulieferern strikt untersagt.

Im Berichtszeitraum wurden keine Anhaltspunkte für Risiken oder Verstöße in der Lieferkette identifiziert.

19 GRI 410: Sicherheitspraktiken

19.1 GRI 410-1: Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde

Aufgrund der betrieblichen Struktur im mittelständischen Maschinenbau setzt EMDE kein eigenes oder externes Sicherheitspersonal zum Schutz der Betriebsstätten ein. Das Thema physischer Schutz und Menschenrechtsschulungen für Sicherheitskräfte besitzt daher für EMDE keine operative Relevanz. Der Schutz des Betriebsgeländes wird rein über technische und organisatorische Zutrittskontrollen geregelt.

20 GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten

Die Achtung der Menschenrechte und faire Arbeitsbedingungen sind fundamentale Säulen der Zusammenarbeit bei EMDE. Diese Anforderungen sind im „Code of Conduct für EMDE Lieferanten“ festgeschrieben. Der Kodex verbietet jegliche Diskriminierung (u. a. wegen Geschlecht, Herkunft, Religion oder Alter) und lehnt Zwangsarbeit strikt ab. Er garantiert gesetzeskonforme Arbeitszeiten, faire Entlohnung, Vereinigungsfreiheit sowie ein klares Verbot von Kinderarbeit. Zudem fordert er den Aufbau von Arbeitssicherheitssystemen und regelmäßige Mitarbeiterschulungen zur Unfallvermeidung.

Die kontaktierten Lieferanten haben die Einhaltung der Kriterien bislang problemlos bestätigt.

20.1 GRI 414-2: Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen

Für das Berichtsjahr 2025 liegen EMDE keine Hinweise auf Verletzungen von Menschenrechten oder Sorgfaltspflichten in der Lieferkette vor.

21 GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit

21.1 GRI 416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit

Die Sicherheit und Integrität unserer Maschinen, Anlagen und Komponenten im laufenden Betrieb beim Kunden hat für EMDE oberste Priorität. Das Unternehmen verfolgt einen standardisierten Prozess zur Gewährleistung der Produktsicherheit in allen Phasen des Produktlebenszyklus (Entwicklung, Konstruktion, Fertigung und Montage).

Über ein fortlaufend aktualisiertes Rechtskataster stellt EMDE die lückenlose Einhaltung aller relevanten nationalen und europäischen Sicherheitsvorschriften sicher. Jede ausgelieferte vollständige Anlage erfüllt die Anforderungen der EU-Maschinenrichtlinie. Bereits in der Konstruktionsphase wird für jedes Produkt eine systemati-

sche Risikobeurteilung nach geltenden Normen durchgeführt. Konstruktive Schutzmaßnahmen haben dabei grundsätzlich Vorrang vor rein hinweisenden Maßnahmen. Alle Anlagen durchlaufen vor der Auslieferung und Inbetriebnahme strenge Qualitäts- und Funktionstests. Die Konformität wird dokumentiert und durch das CE-Kennzeichen sowie eine offizielle Konformitätserklärung (bzw. Einbauerklärung) bestätigt. Umfassende Betriebsanleitungen und Sicherheitshinweise instruieren den Kunden zur gefahrlosen Bedienung und Wartung.

21.2 GRI 416-2: Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit

Im Berichtszeitraum wie auch in den Vorjahren verzeichnete EMDE keine Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften oder freiwillige Verhaltensregeln bezüglich der Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit von Kunden oder Endnutzern.

22 GRI 418: Schutz der Kundendaten

Der Schutz von sensiblen Kundendaten und die Ausfallsicherheit unserer Systeme besitzen für EMDE höchste Priorität. Im Bereich der IT- und Informationssicherheit orientieren wir uns daher eng an den internationalen Best Practices und Sicherheitsstandards der ISO/IEC 27001, um Risiken proaktiv zu minimieren.

22.1 GRI 418-1: Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten

Im Berichtszeitraum verzeichnete das Unternehmen keine datenschutzrechtliche Vorfälle oder Datenpannen.

** Die Ansprache erfolgt aus Gründen der Lesbarkeit überwiegend im generischen Maskulin, nichtsdestotrotz beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.*